

Christine S. (30) Die junge Frau stand durch einen Unfall an der Grenze zwischen Leben und Tod – das veränderte alles für sie

# Nahtod-Erfahrung: Wer den Himmel gesehen hat, verliert die Angst vor dem Tod



## Der Horror-Crash



Die junge Frau war 23 Minuten klinisch tot

Rund drei Millionen Deutsche hatten bereits eine Nahtod-Erfahrung – eine von ihnen ist Christine Stein...

Es war nur ein winziger Augenblick, der Christine Steins Leben für immer veränderte. Dramatische Minuten, die über Leben und Tod entscheiden – und die ihr einen Einblick in eine andere Welt gewährten, die die junge Frau niemals vergessen wird...

Es passierte am 24. März 2000: Die damals 19-Jährige ist mit ihrem Auto auf einer Landstraße unterwegs, als ihr ein LKW in die Fahrerseite kracht und den Kleinwagen komplett unter sich begräbt. Christine erleidet schwerste

Verletzungen, muss mehrmals notoperiert werden. Vier Wochen nach dem Unfall geschieht die Katastrophe: ihre Hauptschlagader reißt erneut – eine Folge ihrer Verletzungen! Christine wird sofort wieder operiert, es geht um Leben und Tod! Doch bei dem Eingriff geht etwas schief: Christine erleidet einen Herzstillstand, 23 Minuten lang gilt sie als klinisch tot!

Während die Ärzte verzweifeln um das Leben der jungen Frau kämpfen, erfährt Christine das Wunder, dass ihr Leben für immer verändern sollte...

„Ich war im Himmel“, sagt sie überzeugt. „Ich würde dort von meinen Großeltern empfangen, die ich niemals zuvor kennengelernt hatte. Sie haben mich durch ihr Reich geführt.“

Was Christine erlebt hat, nennen Experten eine Nahtod-Erfahrung – eine Erfahrung, die in lebensbedrohlichen Situationen auftritt. Schätzungen zufolge hatten 10 bis 20 Prozent aller Menschen, die dem Tod nur knapp entronnen sind, eine Nahtod-Erfahrung. Was genau die Betroffenen dabei erleben, kann unterschiedlich sein. Christine beschreibt den Ort, an dem sie war, folgendermaßen: „Es war eine wunderschöne Welt, durchflutet von Liebe und Herzlichkeit. Die Landschaft war ähnlich wie auf der Erde, nur war alles heller und wärmer.“ Es ist eine Reise, die Christine als durch und durch positiv und angenehm empfunden hat: „Ich habe mich dort auf Antrieb wie zu Hause gefühlt.“

## Plötzlich begann ihr Herz wieder zu schlagen

Doch einen Wehrmutstropfen gab es dennoch: „Durch eine Art Glasboden konnte ich auf die Erde schauen und habe dort meine Familie und meinen Freund im Wartezimmer vor dem OP-Saal sitzen sehen. Sie haben geweint und gebetet, und

ich konnte nichts tun, um sie zu trösten“, erzählt sie nachdenklich. Auch sich selbst hat Christine aus der Vogelperspektive gesehen, sagt sie. „Ich sah mich auf dem OP-Tisch liegen und konnte hören, was die Chirurgen sagen.“ Und tatsächlich: „Als ich die Ärzte später fragte, konnten sie den Wortlaut bestätigen.“

## Das sind die typischen Nahtod-Erfahrungen

### Licht am Ende des Tunnels

Viele Sterbende haben die Vision, auf ein helles Licht zuzugehen. In diesem Licht warten oft verstorbene Bekannte auf sie.

### Lebensrückblick

In einer weiteren Nahtod-Erfahrung läuft bei den Betroffenen das Leben wie in einem Film vorm inneren Auge ab.

### Außerkörperliche Erfahrung

Oft berichten Nahtod-Erfahrene auch, sich selbst von oben gesehen zu haben.

„Irgendwann hat mich mein Großvater zurückgeschickt, er meinte, ich habe noch eine Aufgabe auf Erden zu erfüllen.“ Es ist der Moment, in dem ihr Herz wieder zu pochen beginnt. Die Ärzte konnten ihr Leben retten!

Christine erholt sich in den kommenden Monaten gut und hat die Operation ohne sicht-

bare Schäden überstanden. Heute weiß sie: Ihre Zeit war noch nicht gekommen.

## Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde...

Seither hat sich ihr Leben komplett verändert: „Ich genieße jeden Augenblick nun viel intensiver – und ich habe keine Angst mehr vor dem Tod. Ich freue mich zwar, dass ich noch hier auf der Erde sein darf, aber wenn es so weit ist, werde ich beruhigt sterben.“

Christine hat sich viele Gedanken gemacht, was die Aufgabe sein könnte, von der ihr Großvater damals sprach. Heute ist sie überzeugt: „Ich denke, ich soll meine Erfahrung weitererzählen und anderen Menschen so die Angst vor dem Tod nehmen.“

Und wie reagiert ihr Umfeld, wenn sie von ihren Erlebnissen ins Jenseits erzählt? „Die meisten glauben mir – aber natürlich gibt es auch Skeptiker.“ Wissenschaftliche Beweise für Nahtod-Erfahrungen gibt es nämlich nicht, aber die braucht Christine auch nicht: „Ich weiß, was ich erlebt habe, und das kann mir niemand ausreden.“

Ihre Erfahrungen hat Christine Stein in einem Buch verarbeitet („Like an Angel – Einmal Himmel und zurück“, bald wieder erhältlich, www.christine-stein.de).

## Jenseits-Erfahrungen gibt es auf der ganzen Welt

Dr. Joachim Nicolay, Dipl. Psychologe bei „Netzwerk Nahtod“ erklärt:



Eine Nahtod-Erfahrung kann in lebensbedrohlichen Situationen auftreten – aber auch in Momenten völliger Entspannung.

Bei vielen Betroffenen ändert sich das Leben nach einer Nahtod-Erfahrung komplett. Viele verlieren dadurch ihre Angst vor dem Tod, manche möchten gar nicht mehr ins Leben zurückkehren.

Wissenschaftlich ist das Thema umstritten. Erklärungen oder Beweise für Nahtod-Erfahrungen gibt es nicht.

In anderen Kulturkreisen sind Berichte von ganz ähnlichen Nahtod-Erfahrungen wie hier in Deutschland überliefert. Nahtod-Erfahrungen gibt es weltweit.